

### In eigener Sache

Dieses Heft der "Pastoraltheologischen Informationen" bringt die Dokumentation der Wiener Pastoraltheologentagung vom September 1985. In Wien hat sich Prof. Dr. Norbert Mette (Paderborn/Münster) aus der Redaktion dieser Zeitschrift verabschiedet. Bei der dortigen Mitgliederversammlung des e.V. hat ihm Prof. Dr. Paul M. Zulehner (Wien), der bisherige Vorsitzende der Konferenz der deutschsprachigen Pastoraltheologen, für seine Tätigkeit als Redakteur seit 1982 bereits mündlich gedankt. Hier soll der Dank nur noch für die Leser sichtbar nachgetragen werden. Norbert Mettes Übersicht über Fachliches und Personelles ist nicht ohne weiteres zu ersetzen; jedenfalls nicht von mir, auf den in Wien sein Redaktionspart übergegangen ist. Daher verstehe ich meine Aufgabe primär als "Dienstleistung" mit dem Ziel, in Kooperation mit Prof. Dr. Henning Schroer zweimal jährlich ein Heft vorzulegen, das zum einen die Fachtagungen der beiden Herausgebergremien dokumentiert und zum anderen Beiträge und Informationen für sein praktisch-theologisches Fachpublikum bietet.

Über letzteres hat sich auch der Beirat bei seiner Sitzung im November Gedanken gemacht. Demnach ist es erwünscht, daß die Pastoraltheologischen Informationen wieder mehr Informationen bringen: Lehrstuhlbesetzungen, Emeritierungen, Nachrufe, abgeschlossene Habilitationen, Hinweise auf laufende oder abgeschlossene Forschungsprojekte, Tagungen und Kongresse sowie andere wichtige Vorgänge im Fach. Hier ist die Redaktion weitgehend auf Mitteilungen von Ihnen, den Lesern, angewiesen. Dabei müßte weitsichtig die halbjährliche Erscheinungsweise berücksichtigt werden, indem z.B. Tagungstermine sehr frühzeitig gemeldet werden.

Dieses Heft beginnt bereits mit einem kleinen Informationsteil und berichtet Externes und Internes (letzteres vor allem zur neuen Rechtsform der "Konferenz der deutschspra-

chigen Pastoraltheologen" als e.V. und der neuen personellen Zusammensetzung des Beirats).

Unter den **Fachbeiträgen**, die selbstverständlich jederzeit der Redaktion willkommen sind, sollen hier einmal speziell **hochschuldidaktische Erfahrungsberichte** angeregt werden. Es gibt sicher viele hochschuldidaktische Experimente und Modellseminare, die anderen Anregung für ihre Lehre sein können. An den Fakultäten dürfte dies ohnehin den Praktischen Theologen am nächsten liegen.

Gute **Diplom- und Examensarbeiten** bleiben oft ebenfalls der (Fach-)Öffentlichkeit verborgen. Von solchen Arbeiten könnten **abstracts** (von max. einer Seite Umfang) veröffentlicht werden. Hierbei wäre die Redaktion freilich auf die Selektion und Vermittlung durch Sie, die Leser, als Gutachter angewiesen.

Als mögliche Schwerpunkte von Umfragen und Übersichten in kommenden Heften wurden ins Auge gefaßt: empirische Arbeiten in der Praktischen Theologie, Fachhochschulcurricula, Fortbildungskonzeptionen und -praxis im pastoralen Bereich. Für weitere Anregungen und Informationen ist Ihnen die Redaktion dankbar.

Hartmut Heidenreich